

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

BMB-10.000/0047-Präs.3/2017

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 11875/J-NR/2017 betreffend Einsparungen und Kürzungen in der Verwaltung und bei den Förderungen im Jahr 2016, die die Abg. Mag. Bruno Rossmann, Kolleginnen und Kollegen am 15. Februar 2017 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch war der Gesamtbetrag der Einsparungen im Verwaltungsbereich bzw. bei den Förderungen zur Gegenfinanzierung im Jahr 2016?*
- *Welche konkreten Vorgaben hat Ihnen das Finanzressort diesbezüglich gemacht?*

Entsprechend den einschlägigen Vorgaben des Bundesministeriums für Finanzen im Zuge des Bundesfinanzrahmengesetzes 2016 bis 2019 hat das Bundesministerium für Bildung jährlich im Ausmaß von EUR 117,703 Mio. zur Budgetkonsolidierung des Bundes beizutragen. Diese Konsolidierungsvorgaben werden größtenteils durch eine der Konjunkturlage entsprechende, kostendämpfende Gestaltung der Personalausgaben bzw. Bezugserhöhungen des Bundes erfüllt, zumal fixe Personalausgaben bekanntlich einen beträchtlichen Teil der in der Untergliederung 30 veranschlagten Mittelverwendungen umfassen.

Zu Fragen 3 bis 7:

- *Wie hoch waren die Einsparungen im Verwaltungsbereich in Ihrem Ressort im Jahr 2016?*
- *Wie hoch waren die Förderungskürzungen in Ihrem Ressort im Jahr 2016?*
- *Welche konkreten Sparmaßnahmen in der Verwaltung wurden 2016 umgesetzt?*
- *Welche budgetären Effekte hatten die gesetzten Maßnahmen im Jahr 2016? (Bitte um Angabe des eingesparten Betrags pro Maßnahme.)*
- *Welche konkreten Förderungen wurden von Ihrem Ressort in welcher Höhe im Jahr 2016 gestrichen bzw. gekürzt? (Bitte um Angabe der finanziellen Wirkung je Förderung.)*

Hinsichtlich der Einsparungen bei den Ermessensausgaben des Bildungsressorts in den Finanzjahren bis 2019 wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 6474/J-NR/2015 verwiesen.

Wien, 13. April 2017
Die Bundesministerin:

Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid eh.

